Land Frauen
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

03 / 2025

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 3

LANDESVERBAND
Landesarbeitstagung 2025 4
Landesverband verabschiedet Präsidentin und ehemalige Präsidiumsmitglieder 6
GUT ZU WISSEN 7
Zum Jahresthema 2026 "Demokratie Stärken" 8
Neues aus den Arbeitskreisen 10
Gsälzaktion 2025 11
Haltung Zeigen - Demokratie stärken 12
Sterntreffen 2025 12
LWH und Bäuerinnentag 2026 12

AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE 13

BUNDESVERBAND 15

BILDUNGSARBEIT 16

LANDFRAUEN STELLEN SICH VOR 18

KREISVERBÄNDE 19

DENKANSTOSS 20

ORTSVEREINE / BEST PRACTICE 21

BÜCHER- TIPPS 25

NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE 26

IN KÜRZE 27

Autorinnenenkürzel:

(AB) Aylin Bergemann
(BM) Barbara Müller
(CA) Coretta Albrecht
(JA) Julia Abbas
(KR) Karin Rau
(KW) Katja Waibl
(MP) Maria Püschel
(PF) Petra Fetzer
(RZ) Rabea Zahn
(TM) Tanja Maurer
(YS) Yvonne Schau

Impressum
Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion
Mitarbeiter:innen und Präsidium
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Layout und Gestaltung
Katja Waibl / Julia Abbas

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Mai 2026.
Redaktionsschluss: 2. April 2026

Druck
e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen
- Jahresgruß 2025
- Wahlprüfsteine: Politischen Forderungen für Frauen im ländlichen Raum
- Flyer LWH und Fotowettbewerb
- Regionah Energie GmbH
- Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Titelfoto links: v.l.n.r.: Ehrenpräsidentin Marie-Luise-Linckh, Präsidentin Karin Rau, Geschäftsführerin Petra Fetzer
Titelfoto rechts: v.l.n.r.: Ulrike Wanielik, Rotraud Mack, Doris Hoinkis, Lieselotte Zeller, Marie-Luise Linckh, Ilse Stutz

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

rückblickend auf die vergangenen Wochen kann ich Ihnen von den unterschiedlichsten Terminen berichten. Eine wichtige Säule unserer Verbandsarbeit ist sicherlich die politische Interessenvertretung. Viele Termine haben in der Zwischenzeit stattgefunden. So war ich unter anderem bei Terminen im Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz. Hier sind die Auftaktveranstaltungen zur neuen GAP nach 2027 zu erwähnen, bei der wir Verbände uns einbringen konnten zu den unterschiedlichsten Themen. Diese Möglichkeit, im Vorfeld gehört zu werden, haben alle teilnehmenden Verbände als positiv wahrgenommen. Wir haben uns intensiv beim Thema "Dynamische ländliche Gebiete und faire Lebens- und Arbeitsbedingungen" eingebracht. Was letztendlich Einfluss nehmen wird, haben wir nicht in unserer Hand. Ebenfalls vertreten waren wir beim 1-jährigen Bestehen des Strategiedialogs Landwirtschaft sowie beim Ernährungstag des Ministeriums. Auch hier haben wir unsere Anliegen dargebracht und freuen uns, wenn wir im Nachgang feststellen, dass wir etwas bewirken können. Zum Runden Tisch „Gemeinsam Verantwortung übernehmen", der gegründet wurde, nachdem es vermehrt zu Suiziden in der Landwirtschaft gekommen ist, wurde ich schon zu zwei Terminen geladen. Es gibt schon einige Ergebnisse. Bei den Bauernverbänden konnten Stellen eingerichtet werden. Auch wir LandFrauen übernehmen hier einen wichtigen Beitrag mit unseren Bildungsangeboten zur mentalen Gesundheit und anderen präventiven Angeboten auf allen Ebenen. Und natürlich sind die LandFrauen mit der ländlichen Sozialberatung ein Ansprechpartner vor Ort. Das wird vom Ministerium sehr wertgeschätzt. Ebenfalls waren wir mit der AG der LandFrauenverbände im Umweltministerium bei Frau Walker. Unser Engagement zur Mobilitätswende ist hier auf eine sehr positive Resonanz gestoßen.

Die nächsten Wochen bringen noch einige Ereignisse mit sich.
Die AG der LandFrauenverbände trifft sich mit Manuel Hagel (CDU), Cem Özdemir (Grüne) und Andreas Stoch (SPD) zu Gesprächen, um unsere politischen Wahlforderungen anzubringen. Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" und die Klausurtagung und Sitzung des Bundesvorstands des Deutschen LandFrauenverbands e.V. sind hier nur als Beispiel erwähnt.
Auch verbandsintern haben wir einiges angeschoben und hoffen, dass diese Maßnahmen bald auch für Sie sichtbar und bei den Mitgliedern spürbar werden.

Besonders erwähnen möchte ich auch noch die Kreisgespräche mit den Vorstandsmitgliedern. Der direkte Austausch hat uns einige Ideen erbracht, die schon in der Entwicklung und Umsetzung sind. Auch Ihre Kritik ist uns wichtig, denn nur so können wir den Verband zukunftsfähig gestalten.
Wichtig ist mir, dass unser Jahresthema: "Demokratie stärken", Sie anregt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nehmen Sie unsere Wahlprüfsteine zur Hand und kommen Sie mit politischen Vertreter:innen Ihrer Region ins Gespräch. Achten Sie auf unsere schwer erkämpften Frauenrechte. Nicht alle Parteien wollen es dabei belassen! - Gehen Sie wählen und wählen Sie demokratisch!

Nun wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten, ein gutes Neues Jahr und viel Freude mit unserem neuen INFO – Magazin

Ihre Präsidentin
Karin Rau

Landesarbeitstagung 2025 im GENO-Haus in Stuttgart

Landfrauen wollen Haltung zeigen
„Demokratie stärken" heißt das Jahresthema des LandFrauenverbandes (LFV) Württemberg-Baden im Jahr 2026. Zum Einstieg beschäftigten sich die Führungskräfte des Verbandes auf der Landesarbeitstagung vergangene Woche in Stuttgart mit „Friedenskompetenzen", vorgestellt von Timo Becker, Trainer in der Erwachsenenbildung. Auf der Tagesordnung standen außerdem Informationen aus der Geschäftsstelle zur Mitgliederentwicklung, weiteren Bildungsschwerpunkten und Veranstaltungen.

Landesgeschäftsführerin Petra Fetzer ist bewusst, dass das Leitthema des nächsten Jahres kein einfaches ist. Aus vielen Gesprächen im Landesverband wisse sie, dass nicht jede Frau politisch aktiv ist beziehungsweise sich traue, politisch zu agieren, sagte sie vergangene Woche auf der Landesarbeitstagung. Im Mittelpunkt der Aktivitäten sollen darum auch keine großen Kampagnen stehen, sondern eher „Demokratie durch die Hintertüre". Ein Aufhänger des Leitthemas sind die zunehmenden rechtspopulistischen Strömungen in der Gesellschaft, explizit die Wahlerfolge der AfD, sowie die Erkenntnis, dass alle bisherigen Ansätze wie Zuhören, im Gespräch bleiben, achtsam streiten, nicht die Demokratie, sondern die AfD gestärkt haben.

Der LandFrauenverband will deshalb einen anderen Weg gehen. „Demokratie stärken heißt Rechtsextremismus entzaubern", erklärt Fetzer die Herangehensweise. Unter anderem gelte es, bewusst zu machen, dass die AfD immer mit denselben Mitteln arbeite: Halbwahrheiten und vereinfachte Geschichten erzählen, Feindbilder und Sündenböcke heraufbeschwören, Gefühle von Benachteiligung und Ohnmacht erzeugen, Hass gegen Minderheiten schüren. Das wahre Gesicht der Partei lasse sich auch in deren Parlamentsarbeit erkennen: Sie formuliere Probleme statt Lösungen und sage nur, wofür sie nicht ist.
Zum Aufrütteln werden die LandFrauen ebenfalls auf Klischees setzen. Geplant sind Postkarten und Plakate mit einfachen, gleichwohl provokanten Sprüchen wie „Das Land blüht bunt – nicht braun", „Landfrauen backen Vielfalt – keine Einfalt" oder „Gegen rechte Parolen hilft manchmal Aperol – und immer Haltung". „Wir sind eine politisch neutrale Institution. Wir stehen nicht unter dem Verdacht links oder rechts zu sein, sondern vertreten den bürgerlichen Mainstream", betonte Fetzer. Entsprechend wichtig sei es, als Landfrauenverband eine klare Haltung zu zeigen. Begleitet wird das Leitthema im Bildungsprogramm mit verschiedenen Vorträgen und Seminaren.

Vom konfliktfreien Umgang miteinander
Erweitert werden soll das Leitthema außerdem, in einem zweiten Ansatz, um Schulungen zum Thema „Friedenskompetenzen". Auf der Landesarbeitstagung übernahm Timo Becker, Trainer in der Erwachsenenbildung, die Einführung in diesen Aspekt. Wie sich an seinen kurzen Aufgaben und Gedankenspielen mit den Führungskräften zeigte, beginnen „Friedenskompetenzen" im tagtäglichen Miteinander beziehungsweise helfen sie, auch alltägliche Konflikte in der Familie wie Diskussionen über unaufgeräumte Kinderzimmer oder nicht abgeschlossene Kellertüren ohne laute Worte und Verstimmungen zu lösen.

Tischinseln ermöglichen auch bei Gruppenarbeiten einen guten Austausch der Führungskräfte untereinander.

Eine kurze Bewegungseinheit sorgt für willkommene Abwechslung.

Nach Beckers Worten sind Friedenskompetenzen „der Beitrag jedes Einzelnen zu einer friedlicheren Gesellschaft". Sie beruhen auf drei Säulen: dem Perspektivwechsel, der Kommunikation und der Resilienz, die wiederum „aufeinander einzahlen", wie der Coach erklärte. „Nur wenn Sie Resilienz aufbauen, können Sie Kommunikationskompetenzen anwenden und das Gute in der Perspektive Ihres Gegenübers sehen", sagte er.

Erfolgreiche Mitgliederkampagnen

Zum festen Bestandteil der Landesarbeitstagung gehört die Vorstellung und Ehrung von sogenannten Leuchtturmvereinen, denen es im zurückliegenden Jahr gelungen ist, besonders viele Neumitglieder zu gewinnen. So verdankt der Ortsverein Eutendorf aus dem KreisLandFrauenverband Gaildorf seinem vielfältigen und reichhaltigen Sportangebot, von Bauch-Beine-Po über Pilates und Rückengymnastik bis zu Mutter-Kind-Kursen, 73 neue Mitglieder im vergangenen Jahr, wie Kreisvorsitzende Hannelore Hohloch stolz berichtete. Sie hat den Ortsverein bis 2022 als Vorsitzende geführt, damals mit 199 Mitgliedern. Heute zählt er 305.

Auf dem zweiten Platz steht der Ortsverein Eppingen aus dem Kreisverband Heilbronn mit 51 neuen Mitgliedern, gefolgt vom Ortsverein Welzheim aus dem Kreisverband Rems-Murr mit 47 Mitgliedern und dem Ortsverein Asselfingen aus dem Kreisverband Ulm, dessen Jugendgruppe 2024 47 Neuzugänge verzeichnete. Vorsitzende Elisabeth Jacobi, die von der Entwicklung in Welzheim erzählte, freut sich besonders, dass sich der Verein mit dem kontinuierlichen Mitgliederzuwachs der vergangenen Jahre deutlich verjüngt hat. Waren vor zwei Jahren unter den 166 Mitgliedsfrauen nur 14 unter 60 Jahren, sind es heute bei 207 Mitgliedern 29 Frauen unter 60. Zudem hebt sie hervor, dass sich etliche der jungen Neumitglieder gleich in die Vereinsarbeit eingebracht hätten. Vor den letzten Vorstandswahlen hätte sie nicht mehr bitten und betteln müssen, dass jemand ein Amt übernimmt, sagte sie. Insgesamt zählt der LandFrauenverband Württemberg-Baden nun 50.944 Mitglieder in 568 Ortsvereinen.

Präsidentin Karin Rau und Landesgeschäftsführerin Petra Fetzer stellten den Führungskräften außerdem noch die Pläne für die Präsenz des LandFrauenverbandes auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest vom 27. September bis 4. Oktober 2026, mit dem Bäuerinnentag am 29. September, sowie die neuen Ansätze bei den Qualifizierungsschulungen für Ehrenamtliche vor.

Text: Gudrun Koeck, BWagrar

Vorsitzende aus zwei Ortsvereinen berichten jeweils, wie sie es im Team geschafft haben, ihren Verein zukunftsfähig aufzustellen.

Aus dem Ortsverein Eutendorf im Kreis Gaildorf berichten Silke Wied und Martina Förstner (Bildmitte).

Aus dem Ortsverein Welzheim im Kreis Rems Murr berichtet Elisabeth Jacobi (Mitte).

Ein Abschied mit Herz: Landesverband verabschiedet Präsidentin und ehemalige Präsidiumsmitglieder

Am 21. November wurde in der Eventlocation Habitat in Esslingen unsere langjährige Präsidentin Marie-Luise Linckh feierlich verabschiedet – gemeinsam mit den scheidenden Vizepräsidentinnen Ilse Stutz und Lieselotte Zeller sowie den Präsidiumsmitgliedern Doris Hoinkis, Rotraud Mack und Ulrike Wanielik.

Trotz Erkältungswelle, winterlichem Wetter und voller Terminkalender war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Kurzerhand wurden aus den 8-Personen-Tischen auch 9-Personen-Tische – der fröhlichen, warmen Atmosphäre tat das keinen Abbruch. Die Stimmung war von Beginn an festlich, zugleich herzlich und familiär.

Neben Angehörigen von Marie-Luise Linckh und dem amtierenden Präsidium waren zahlreiche Ehrengäste anwesend. Staatssekretärin Sabine Kurtz (MdL) sowie Silvia Tappe, Leiterin des Referats Frau, Familie und Beruf, erwiesen dem Verband die Ehre. Auch die Ehrenpräsidentinnen Hannelore Wörz (Württemberg-Baden) und Rosa Karcher (Südbaden) sowie die amtierenden Präsidentinnen der Schwesterverbände, Christa Fuchs und Christiane Wangler, nahmen teil. Viele Kreisvorstandschaften machten sich auf den Weg nach Esslingen, um persönlich zu gratulieren und zu verabschieden.

Präsidentin Karin Rau eröffnete den Abend mit einer herzlichen Begrüßung. Anschließend führten Geschäftsführerin Petra Fetzer und ihre Stellvertreterin Katja Waibl abwechslungsreich durch das Programm. Jede Verabschiedung wurde mit einem kurzen Film eingeleitet, der wichtige Stationen und persönliche Momente eindrucksvoll zusammenfasste. Die Laudationen hielten Karin Rau sowie die Vizepräsidentinnen Tanja Maurer und Renate Wolf – wertschätzend, individuell und unterhaltsam.

Der Höhepunkt des Abends war die Verabschiedung von Marie-Luise Linckh. In ihrer bewegenden Rede würdigte Karin Rau die großen Verdienste der scheidenden Präsidentin, die für ihr außergewöhnliches Engagement unter anderem die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg erhielt. Gleichzeitig erinnerte sie an den persönlichen Lebensweg von Marie-Luise Linckh, die ursprünglich Lehrerin werden wollte und sich dann – der Liebe wegen – für ein Leben als Landwirtin entschied.

Den heiteren Abschluss bildete eine spritzige Improvisationsshow der Tübinger Theatersportgruppe, die für viel Gelächter sorgte.

Zum Ende dankte Karin Rau allen Mitwirkenden und verabschiedete die Gäste in ein wohltuendes, voradventliches Wochenende. (PF)

Ernennung von Marie-Luise Linckh zur Ehrenpräsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

Verabschiedete Präsidiumsmitglieder: v.l.n.r.: Ulrike Wanielik, Rotraud Mack, Marie-Luise Linckh (Ehrenpräsidentin), Karin Rau (amtierende Präsidentin), Lieselotte Zeller, Doris Hoinkis, Ilse Stutz

Grußwort von Staatssekretärin Sabine Kurtz, MdL.

Für spaßige Unterhaltung sorgt die Theatergruppe "Theatersport-Tübingen" mit ihrer Improshow.

GUT ZU WISSEN – und Wichtiges aus den letzten Rundmails

Neue Übungsleiter:innen-Angebote 2026

Unsere Fort- und Ausbildungen setzen neue Impulse, sichern die Lizenzverlängerung und machen Lust darauf, gemeinsam aktiv zu bleiben. Neben unseren Kurz & kompakt – Online-Fortbildungen finden 2026 wieder praxisnahe Fortbildungen in den Kreisen vor Ort statt.
Anmeldung im Buchungsportal: www.termine.landfrauen-bw.de

Erreichbarkeit der Bildungsreferentinnen

Unsere Bildungsreferentinnen sind sehr viel unterwegs und versuchen so gut wie möglich den Vortrags-, Seminar- und Workshop-Anfragen unserer fast 600 Ortsvereine nachzukommen. Das bedeutet, dass sie nur sehr eingeschränkt direkt telefonisch erreichbar sind. Bitte kontaktieren sie die Bildungreferentinnen besser per Mail.

Kostenregelung für Vorträge der Verbraucherzentrale

Die Vorträge der Verbraucherzentrale werden nicht mehr über ein Bundesprojekt finanziert. Diese Förderung gibt es inzwischen nicht mehr. Daher müssen die Ortsvereine die Kosten für Vorträge der Verbraucherzentrale nun selbst tragen. Eine Referentenabrechnung darf nicht eingereicht werden, um eine unzulässige Doppelförderung zu vermeiden.

Empfehlungen von Refernt:innen

Damit unsere Liste stets aktuell und vielseitig bleibt, freuen wir uns über Ihre Vorschläge.
Kennen Sie empfehlenswerte Referent:innen?
Dann senden Sie bitte Name, Thema und Kontaktdaten an: waibl@landfrauen-bw.de.

Urheberrechtsverletzungen vermeiden!

Ein aktueller, teurer Fall zeigt, dass es weiterhin Unsicherheiten gibt. Bitte beachten: Rezepte, Gedichte, Fotos, Filme und ähnliche Inhalte dürfen nur mit Erlaubnis genutzt oder veröffentlicht werden. Verstöße können Anzeigen und hohe Kosten verursachen.
Prüfen Sie deshalb vor jeder Veröffentlichung, ob Sie die Inhalte wirklich verwenden dürfen.

Dokumentation von Unfällen

Unfälle im Vereinsrahmen müssen genau dokumentiert werden: Name des Verletzten, Datum, Uhrzeit, Ort, Hergang, Verletzung, Erste Hilfe und Zeugen. Die Unterlagen dienen als Nachweis, sind vertraulich zu behandeln und sollten mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Eine entsprechende Vorlage erhalten Sie über die Kreisverbände.

Abgabetermine

Tätigkeitsberichte 2025: Bitte reichen Sie die Tätigkeitsberichte 2025 frühzeitig (per Post oder online) bei Ihrem Kreisverband ein, damit dieser sie prüfen und gesammelt und fristgerecht an die Geschäftsstelle weiterleiten kann. **Ab 10. März 2026** starten wir mit der Erstellerung des statistischen Arbeitsberichts.

Ländliche Sozialberichte: nur per Mail **bis spätestens 30. Dezember 2025** an Pierre Schmidt (schmidt@landfrauen-bw.de)

Referent:innenabrechnungen aus 2025: **bis spätestens 31. Januar 2026** an die Geschäftsstelle. Nach Ablauf dieser Frist ist keine Zahlung der Abrechnungen aus 2025 mehr möglich.

Bildungsprogramme 2026: **bis 31.03.2026**
Für jedes Bildungsprogramm wird auch dieses Jahr eine Förderung in Höhe von 70,00 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach Eingang des jeweiligen Programms. Die Bearbeitung der Referentenabrechnungen für 2026 erfolgt erst nach Erhalt der jeweiligen Bildungsprogramme. Bitte schicken Sie die Bildungsprogramme zukünftig an Anja Hock (hock@landfrauen-bw.de) weiter.

Mitgliederabrechnungen **bis 15.04.2026** per Mail an Pierre Schmidt (schmidt@landfrauen-bw.de).

Bitte beachten:

Ca. alle 6-7 Wochen erscheint eine Rundmail des Landesverbandes. Diese wird von der Geschäftsstelle an alle Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführerinnen versendet und von dort an die Ortsvorsitzenden weitergeleitet. Darin enthalten sind stets wichtige und nützliche Informationen, Änderungen, Angebote oder Termine, die die Arbeit in den Vereinen betreffen. Sollten Sie länger keine Rundmail erhalten haben, fragen Sie bitte in Ihrem Kreisverband nach.

Zum Jahresthema 2026
"Demokratie stärken"

Das Jahresthema **„Demokratie stärken“** ist ein zentrales Thema unseres Verbands, unseres Landes und der gesamten Gemeinschaft aller Menschen. Daher ist es als Schwerpunktthema nicht nur im Jahr 2026, sondern immer gültig und wichtig. In einer Zeit, in der die Demokratie in vielen Ländern der Welt gefährdet ist, ist es wichtiger denn je, sich diesem Thema aktiv und engagiert zu widmen. Als LandFrauen verstehen wir uns hier als Vorbilder, Ansprechpartnerinnen und Multiplikatorinnen. Letztlich gilt es hier nicht nur, unsere Gesellschaft zu stabilisieren, sondern auch den Einsatz der Frauen vorangegangener Generationen für die Demokratie zu würdigen, als auch unseren Töchtern und Enkelinnen eine Zukunft in einer freien und gerechten Welt zu sichern.

Demokratie – was ist das eigentlich?

Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet wörtlich „Herrschaft des Volkes“. In einer Demokratie haben die Menschen das Recht, über politische Entscheidungen mitzubestimmen – direkt oder über gewählte Vertreterinnen und Vertreter. Dazu gehören freie Wahlen, Meinungs- und Pressefreiheit, Gleichberechtigung und der Schutz von Minderheitenrechten. All diese Elemente sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis langer historischer Entwicklungen und Kämpfe – auch und insbesondere von mutigen Frauen!
Demokratie bedeutet nicht nur, regelmäßig wählen zu gehen. Sie ist ein System, das auf dem Prinzip der Gewaltenteilung basiert – also der Trennung von Gesetzgebung, Rechtsprechung und den Institutionen, die auf die Einhaltung der Gesetze achten und die Rechtsprechung umsetzen. Das ist klug, denn damit wird Macht kontrolliert und Missbrauch verhindert. Außerdem lebt Demokratie von aktiver Beteiligung, konstruktivem Streit, Kompromissbereitschaft und gegenseitigem Respekt. Demokratie ist kein Zustand, sie ist ein Prozess. Sie lebt davon, dass alle mitmachen.

Warum ist das Engagement für Demokratie wichtig?

Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie kann nur bestehen, wenn Menschen bereit sind, sie zu verteidigen und mit Leben zu füllen. In den letzten Jahren erleben viele Länder weltweit eine Zunahme autoritärer Tendenzen, Populismus und Desinformation. Auch in Europa und Deutschland werden demokratische Prinzipien immer wieder gefährdet. Fake News, die Polarisierung der Gesellschaft, der Vertrauensverlust in die Politik und Institutionen und der Rückzug ins Private schwächen unsere demokratische Kultur.
Wenn wir uns nicht engagieren, überlassen wir das Feld jenen, die Demokratie abbauen wollen. Engagement für Demokratie bedeutet, sich für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit starkzumachen. Es bedeutet, gegen Hass, Hetze und Diskriminierung Stellung zu beziehen – online wie offline. Jeder Beitrag zählt: sei es im Kleinen, etwa durch Zivilcourage im Alltag, oder im Großen, durch politische Bildung, Vereinsarbeit oder das Engagement in Parteien und Initiativen. Demokratie ist kein Geschenk, sie ist eine gemeinsame Aufgabe.

Wie können wir uns und andere für das Thema Demokratie begeistern?

Demokratie lebt von Begeisterung und Überzeugung. Viele Menschen – vor allem junge – fühlen sich jedoch oft machtlos oder glauben, dass ihre Stimme keinen Unterschied macht. Um das zu ändern, braucht es Zugänge, die verständlich, nahbar und motivierend sind.
Ein erster Schritt ist die persönliche Auseinandersetzung mit politischen Themen. Wer sich informiert, Zusammenhänge versteht und Position bezieht, erkennt schnell, dass demokratisches Handeln Wirkung zeigen kann. Bildungsangebote wie die der LandFrauen spielen hier eine zentrale Rolle: Politische Bildung kann spannend, interaktiv und lebensnah sein. Seminare, Planspiele oder Begegnungen mit politisch engagierten Menschen können Demokratie erfahrbar machen. Ob umweltpolitisches Engagement, Initiativen gegen Diskriminierung oder Nachbarschaftsprojekte – demokratische Beteiligung in der Praxis hat viele Gesichter. Wer miterlebt, wie andere sich engagieren, wird selbst eher aktiv.

Wie können wir die Demokratie stärken?

Demokratie zu stärken bedeutet, ihre Grundlagen aktiv zu schützen und weiterzuentwickeln. Dafür gibt es viele konkrete Wege – im Alltag, in der Zivilgesellschaft und auf politischer Ebene.
Ein zentraler Baustein ist Bildung. Wer informiert ist, kann sich kritisch mit Informationen auseinandersetzen und Manipulation erkennen.
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung von Beteiligung. Zum Beispiel mit Seminaren zur kommunalpolitischen Bildung, wie wir sie in der Kooperation mit den Parteistiftungen anbieten.
Zugleich gilt es, demokratische Institutionen zu stärken und transparent zu machen. Vertrauen entsteht, wenn politische Entscheidungen nachvollziehbar und gerecht getroffen werden. Eine offene Kommunikation zwischen Politik und Bevölkerung kann helfen, Entfremdung und Misstrauen abzubauen.
Nicht zuletzt müssen wir uns solidarisch zeigen, denn Demokratie lässt Vielfalt zu. Auch Kunst, Kultur und unsere Social Media-Beiträge könnten dazu beitragen, gesellschaftliche Debatten anzustoßen und Vielfalt sichtbar zu machen. – Die Vielfalt der Meinungen und der Lebensentwürfe nicht als Provokation empfinden, sondern als spannende Bereicherung unserer Gemeinschaft, von der wir alle lernen und profitieren können. So, wie es der französiche Philosoph Voltaire vor über 250 Jahren auf den Punkt brachte: „Mein Herr, ich teile ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie äußern dürfen.“ (MP)

"Eine Demokratie gedeiht nur, wenn alle Mitglieder die Möglichkeit haben, aktiv teilzunehmen und Verantwortung zu übernehmen.“ Jane Addams

„Wahre Demokratie zeigt sich darin, dass jeder Einzelne gehört wird und gleiche Rechte in der Gesellschaft genießt.“ Ida B. Wells

„Demokratie ist kein Zustand, sondern ein fortwährender Prozess, der Engagement und Wachsamkeit erfordert.“ Emma Goldman

„Die Geltendmachung von Freiheit und Verantwortung ist die Grundlage für eine funktionierende demokratische Ordnung.“ Louise Dittmar

Neues aus den Arbeitskreisen

Neuausrichtung der Arbeit in den Arbeitskreisen

Die Arbeitskreise des Landesverbands sind die Schnittstelle zwischen den Themen unserer Mitgliedsfrauen, der Öffentlichkeit und der Landespolitik. Sie sind, neben der Bildungs- und der Vernetzungsarbeit, die dritte Säule der LandFrauenarbeit und die Basis der politischen Interessensvertretung in Form von Lobby-Arbeit, Projekten und Maßnahmen. Dies soll durch eine Verbesserung der Kommunikation zwischen den Arbeitskreisen und den Mitgliedern auf Kreisverbands- und Ortsvereinsebene wieder sichtbarer gemacht werden.

Hierzu sollen ab sofort die Arbeitskreis-Vertreterinnen der Kreise zu den Arbeitssitzungen der Kreise eingeladen werden. Bei sehr vielen Kreisen ist dies schon gängige Praxis, sollte aber von allen übernommen werden. Ein kurzer Bericht der aktuellen Arbeit aller Arbeitskreise soll vor den Jahreshauptversammlungen an die Ortsvereine gehen. Dementsprechend soll der Tagesordnungspunkt „AK-Arbeit“ fester Bestandteil der Mitgliederversammlung und der Landesarbeitstagung sein. Ebenso wichtig wie die Kommunikation in die Ortsvereine ist aber auch das Aufgreifen der Themen der Mitglieder für die Arbeitskreise. Hierzu sollen in den Mitgliederversammlungen Themen abgefragt werden, die für die politische Interessenvertretung relevant sein könnten. Auch dies soll zukünftig ein fester Bestandteil der Tagesordnung sein.

Bei Ortsvereins-Neugründungen soll eine AK-Vertreterin eingeladen werden, die die Arbeit der Arbeitskreise und das oben dargestellte Prozedere vorstellt.

Mit diesen ersten Schritten, denen noch weitere folgen sollen, wollen wir auch den Sinn für die Stärke unserer LandFrauen-Gemeinschaft und unsere politische Wirkmacht stärken. (AB)

AK-Gesundheit:

Besuch des AK-Gesundheit im Showroom des Bosch Digital Innovation Hub am Bosch Health Campus – Einblick in die Zukunft der Gesundheitsversorgungspolitik.

Gemeinsam mit seinen Kolleginnen vom Bosch Digital Innovation Hub begrüßte Richard Händel die Gruppe herzlich und führte in die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung im Gesundheitswesen ein. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, die vorgestellten digitalen Technologien selbst auszuprobieren. Besonders beeindruckend waren die verschiedenen Anwendungen – von Wearables zur Messung gesundheitsbezogener Daten über Virtual-Reality-Anwendungen bis hin zum Care Table, einem digitalen 'Spieletisch', der spielerische und zugleich gesundheitsfördernde Aktivitäten unterstützt. Auch ein Ring oder ein geschmackvolles Armband mit integrierter Sensorik z.B. zur Blutdruckmessung zeigten, wie komfortabel moderne digitale Gesundheitsüberwachung im Alltag umgesetzt werden kann.

Ein besonderes Highlight stellte zudem der Bericht über das ‚Tiny Care Home‘ dar: ein kleines, vollständig digital und sensorisch ausgestattetes Mini-Wohnhaus, das flexibel im eigenen Garten bspw. bei akutem Pflegebedarf aufgestellt werden kann. Das Haus selbst war selbstverständlich nicht im Showroom ausgestellt, doch wurde der Gruppe das zugrunde liegende Konzept vorgestellt und in seinen zentralen Funktionen erläutert. Das Tiny Care Home bietet alle technischen Voraussetzungen, um Menschen in ihrem vertrauten Umfeld professionell zu pflegen und zu betreuen – ein zukunftsweisendes Konzept für die häusliche Pflege.

Die Frauen zeigten sich durchweg begeistert von den praxisnahen Einblicken und der Vielfalt der vorgestellten digitalen Technologien. Am Ende wurden die Eindrücke des Tages gemeinsam reflektiert und über mögliche Zusammenarbeitsperspektiven gesprochen. Erste Ideen für Kooperationen wurden bereits angesprochen – gespannt darf auf die nächsten Schritte geblickt werden.

AK-Kultur:

Die Herbstsitzung des Arbeitskreises Kultur stand ganz im Zeichen der Neugestaltung. Gemeinsam haben ehemalige und aktuelle Mitglieder bei der Präsenzsitzung im Hospitalhof in Stuttgart den Prozess einer Neugestaltung und -organisation in Angriff genommen. Ziel ist es dabei, den AK resilienter und selbstständiger zu gestalten, denn besonders die „Kultur-Frauen" waren vom personellen Wechsel in der Geschäftsstelle betroffen.
In einem Workshop beschäftigten sich die AK-Mitglieder intensiv mit den Fragen: „Was soll mitgenommen werden, was neugestaltet werden?", „Welche Themen liegen uns am Herzen?", „Wie wollen wir in Zukunft zusammenarbeiten?" und „Wie wird der AK resilienter?". Dabei wurde schnell deutlich: Die Herzensthemen der „Kultur-Frauen" sind vielfältig, in Zukunft soll vermehrt gemeinsam an Projekten gearbeitet werden, und der Wunsch nach einer starken Interessenvertretung für Kultur im ländlichen Raum ist groß.
Beflügelt von der guten Zusammenarbeit und der Aussicht auf viele spannende Projekte konnten gemeinsam die Weichen für einen starken sowie zukunftsorientierten Arbeitskreis gestellt werden. Nach dem erfolgreichen Workshop wurde im Haus der Geschichte die Ausstellung „Frei Schwimmen" mit einer Führung durch den Ausstellungsleiter Herrn Dr. Schimpf besucht. Die spannende Sonderausstellung stellt das Thema Schwimmen in den Fokus und richtet dabei den Blick im Besonderen auf Frauen und das Schwimmen – als demokratische Errungenschaft und Seismograf für Gleichberechtigung. (RZ)

AK-Frau-Familie-Gesellschaft:

Der AK Frau, Familie, Gesellschaft beschäftigte sich auf seiner Herbstsitzung intensiv mit dem Thema der Neugestaltung der Arbeitskreise. Das Ziel dieser Neugestaltung ist es, die Arbeitskreise wieder mehr in das Blickfeld aller Verbandsmitglieder zu rücken. Neben der Bildungs- und der Vernetzungsarbeit bildet die Arbeit der Arbeitskreise die dritte, tragende Säule des LandFrauenverbands dar: die politische Interessenvertretung. Die Arbeitskreise stellen die Schnittstelle zwischen unseren 50.000 Mitgliedsfrauen und der Politik dar. Sie greifen die Themen und Probleme der Frauen auf und gießen sie in politische Forderungen. Für diese „neue Sichtbarkeit" entstanden im AK viele gute Ideen, die, zusammen mit den Ideen der anderen Arbeitskreise, zeitnah im Team der AK-Geschäftsführerinnen zusammengefasst und kommuniziert werden.
Ein weiteres zentrales Thema der Sitzung war die Ausgestaltung des Jahresthemas 2026 „Demokratie stärken", welches angesichts der Landtagswahlen im März besondere Aktualität hat. Hier möchten wir noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, Veranstaltungen in Kooperation mit den politischen Stiftungen zu organisieren. Informationen hierzu finden Sie im Bildungsprogramm.
Weitere Angebote zum Leitthema werden fortlaufend auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht. (MP)

Gsälz für den guten Zweck

Traditionell in der Adventszeit fand auch in diesem Jahr die Gsälzaktion der LandFrauen auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt – erneut unter der Schirmherrschaft von Gerlinde Kretschmann. Ca. 1.200 Gläser verschiedenster Sorten Marmeladen, in diesem Jahr liebevoll vom Kreisverband Hohenlohe gekocht und abgefüllt, wurden angeboten – von Brombeere über Renekloden bis Mango. Der Erlös von 1.600 Euro kommt vollständig der Aktion „Weihnachtsmann & Co." und damit einem guten Zweck zugute. Gerlinde Kretschmann unterstützte den Verkauf wieder persönlich: „Die LandFrauen stehen für Tatkraft, Wärme und echte Verbundenheit … Gerade in der Adventszeit sollten wir Nächstenliebe miteinander teilen."

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die die Aktion mit großem Einsatz wieder möglich gemacht haben – vom Pflücken und Kochen bis hin zum Verkauf. (KW)

Haltung zeigen – Demokratie stärken

am 8. MÄRZ 2026 wählen gehen!

„Man gewinnt Kraft, Mut und Vertrauen durch jede Erfahrung, die einen zwingt, innezuhalten und der Gefahr ins Gesicht zu sehen … Man muss Dinge tun, von denen man glaubt, ihnen nicht gewachsen zu sein.“ Diese Worte von Eleanor Roosevelt erinnern uns daran, wachsam zu bleiben. Wenn universelle Menschenrechte bedroht sind, ist es unsere Aufgabe, aufzustehen, Haltung zu zeigen und dies auch zu benennen. Mit dem Erstarken rechtsnationaler Kräfte geraten hart erkämpfte Rechte von Frauen zunehmend unter Druck. Frauenfeindliche Haltungen, antifeministische Hetze und Verächtlichmachung werden wieder salonfähig. Doch eine resiliente Demokratie lebt nicht von Feindbildern, sondern von Zusammenhalt, Respekt und einem klaren Sinn für das, was uns als Gesellschaft verbindet. Wir LandFrauen stehen genau dafür: für Solidarität, Gleichberechtigung und Toleranz. Diese Werte sind Teil unserer Geschichte – und Grundlage unserer Arbeit. Eine verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestufte Partei in Regierungsverantwortung würde die Basis unserer LandFrauenarbeit, wie wir sie heute kennen, zerstören. Darum, liebe LandFrauen:

Zeigt Haltung, geht wählen – und wählt demokratische Parteien.

Karin Rau (Präsidentin)

Sterntreffen 2025 auf der Gartenschau Freudenstadt / Baiersbronn

Am 23. August 2025 fand in Baiersbronn im Schwarzwald das große Sterntreffen der LandFrauen unter dem Motto „Starke Frauen für ein starkes Land“ statt. Rund 600 Frauen aus ganz Baden-Württemberg kamen zusammen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam ein starkes Zeichen für die Zukunft des ländlichen Raums zu setzen. Der Tag begann mit inspirierenden Grußworten von Minister Peter Hauk, MdL Katrin Schindele, Oberbürgermeister Adrian Sonder sowie einem Impulsvortrag der Female-Empowerment-Coachin Sarah Sorge. Alle Rednerinnen und Redner betonten die unverzichtbare Rolle der Frauen in Beruf, Ehrenamt und Familie und wie wichtig es ist, gemeinsam Stärke zu zeigen.

Ein Höhepunkt war die Podiumsdiskussion, in der die besonderen Herausforderungen von Frauen im ländlichen Raum beleuchtet wurden. Katrin Schindele, Diana Rein aus Breisach, Isabell Steinhauser-Theis als Bürgermeisterin und Karin Rau als Präsidentin berichteten eindrucksvoll von ihren Erfahrungen als Unternehmerin, Kommunalpolitikerin und aus dem Ehrenamt. Die Diskussion machte deutlich: Frauen sind tragende Säulen unserer Gesellschaft und ihre Stimme muss gehört werden.

Das Projekt „Starke Frauen – starkes Land“ wird von der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände getragen und vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. Ziel ist es, Frauen im ländlichen Raum zu stärken, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. (TM)

Landwirtschaftliches Hauptfest und Bäuerinnentag 2026

Save the date

Vom 27.9. - 4.10.2026 findet das Landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen statt. Auch 2026 wird der LandFrauenverband Württemberg-Baden, mit einem großen Stand in Halle 1 vertreten sein. Notieren Sie sich schon jetzt den Termin in Ihren Kalendern und kommen Sie vorbei. Ein tolles Event mit viel Austausch, viel Programm und jeder Menge Informationen. Weitere Informationen unter:
https://www.lwh-stuttgart.de/

Der traditionelle Bäuerinnentag findet am Dienstag, den 29.9. statt.
Nähere Infos dazu folgen. (KW)

Starke Stimmen für starke Frauen – LandFrauen überreichen politische Forderungen an Minister Peter Hauk

Am 6. Oktober 2025 traf sich die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württembergs mit Minister Peter Hauk, um ein gemeinsames Zeichen zu setzen: für bessere Lebensbedingungen von Frauen im ländlichen Raum. Mit großem Engagement überreichten die Vertreterinnen der LandFrauen ihre politischen Forderungen – ein starkes Papier, das deutlich macht, wo es auf dem Land noch hakt und was sich ändern muss. Im Mittelpunkt stehen die Themen, die den Alltag vieler Frauen prägen: eine verlässliche Kinderbetreuung, eine wohnortnahe medizinische Versorgung, gute Pflegeangebote für pflegebedürftige Angehörige und eine funktionierende Mobilität. Als berufsständische Vertretung der Frauen in der Landwirtschaft machen wir außerdem deutlich: Landwirtschaft braucht faire Rahmenbedingungen, soziale Sicherheit und gesellschaftliche Anerkennung. Die Arbeit der Landwirtinnen und landwirtschaftlichen Familien ist unverzichtbar – sie verdient Wertschätzung und Unterstützung. Ein weiteres zentrales Anliegen der LandFrauen ist die Stärkung des Ehrenamts. Baden-Württemberg ist das Land mit dem größten zivilgesellschaftlichen Engagement – und die LandFrauenverbände sind dafür ein eindrucksvolles Beispiel. Gemeinschaft, Bildung und Interessenvertretung werden fast ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement getragen. Diese Leistung verdient nicht nur Respekt, sondern auch konkrete politische Unterstützung: Wir fordern Anerkennung und Bürokratieabbau, damit Ehrenamt auch in Zukunft Freude macht und möglich bleibt.

„Wir LandFrauen wissen, was das Leben auf dem Land lebenswert macht – und was es dafür braucht. Jetzt ist die Politik gefragt, dafür die richtigen Weichen zu stellen." Das Gespräch mit Minister Peter Hauk und seiner Referatsleiterin für Frauen, Familie und Beruf, Silvia Tappe, fand in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre statt. Seit vielen Jahren treffen sich die LandFrauenverbände Baden-Württembergs zweimal jährlich mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Dieser kontinuierliche Austausch ist ein wichtiges Forum, um die Anliegen und Perspektiven der Frauen im ländlichen Raum direkt in die politische Diskussion einzubringen – konstruktiv, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Unsere politischen Forderungen finden Sie diesem INFO-Magazin beigelegt. Sie sollen Sie ermutigen, mit Blick auf die bevorstehenden Landtagswahlen für gute Lebensverhältnisse und echte Zukunftsperspektiven für Frauen auf dem Land einzutreten. Gemeinsam machen wir den Unterschied! (PF)

Minister Peter Hauk, MdL mit den Präsidentinnen, Vizepräsidentinnen und Geschäftsführerinnen der drei Schwesternverbände Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Südbaden.

Das fordern die LandFrauen:

- Bessere Infrastruktur: Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten, medizinischer Versorgung und Pflegeangeboten für pflegebedürftige Angehörige im ländlichen Raum.
- Mobilität sichern: Verbesserte ÖPNV-Angebote und flexible Mobilitätskonzepte für alle Generationen.
- Starkes Ehrenamt: Bürokratieabbau, Anerkennung und Unterstützung für das vielfältige Engagement von Ehrenamtlichen.
- Gleichwertige Lebensverhältnisse: Mehr gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit für die Herausforderungen ländlicher Regionen.
- Starke Landwirtschaft: Faire Preise, soziale Absicherung und Anerkennung der Arbeit von Frauen in der Landwirtschaft.

Zwei Spitzenpolitiker an einem Tag

Zusammen mit den beiden Präsidentinnen der Schwesternverbände in Baden-Württemberg, Christiane Wangler (Südbaden) und Christa Fuchs (Württemberg-Hohenzollern) und ihren jeweiligen Geschäftsführerinnen, Birgitta Klemmer (Süba) und Martina Krattenmacher (WüHo) haben sich unsere Präsidentin Karin Rau und Vizepräsidentin Tanja Maurer in Stuttgart getroffen, um am 13. November 2025 mit gleich zwei Spitzenpolitikern zu reden.

Cem Özdemir, Spitzenkandidat von Bündnis 90/Die Grünen für die Landtagswahl am 8. März 2026 und Andreas Stoch, Fraktions- und Landesvorsitzender sowie Spitzenkandidat der SPD waren für ein Gespräch bereit. Die Vertreterinnen der AG der LandFrauenverbände sprachen zunächst mit dem ehemaligen Bundeslandwirtschaftsminister über aktuelle politische Herausforderungen sowie die Forderungen und Lösungsansätze der LandFrauen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Familien im ländlichen Raum.

Im Fokus standen Gesundheitsversorgung, Landwirtschaft, Mobilität, Bildung und Ehrenamt. Die LandFrauen betonten: „Damit ländliche Räume zukunftsfähig bleiben, braucht es eine leistungsfähige Infrastruktur - von verlässlicher Gesundheitsversorgung über flexible Kinderbetreuung bis hin zu bedarfsorientierter Mobilität und professionellen Pflegedienstleistungen. Besonders Frauen sind von Einschnitten in diesen Bereichen betroffen, da sie häufig die Hauptverantwortung bei der Care-Arbeit tragen. Die Landesregierung muss stabile und tragfähige Strukturen im ländlichen Raum sichern". Cem Özdemir hob hervor, wie wichtig evidenzbasierte Gesundheitsförderung und Prävention ist, um die allgemeine Gesundheit der Bevölkerung und die Resilienz des Gesundheitssystems zu verbessern. Die LandFrauen verwiesen auf ihre Forderung, Programme zur Ernährungs- und Gesundheitsbildung auszuweiten und boten ihre Kooperation bei der Umsetzung in der Fläche an. Sie unterstrichen auch ihre langjährige Forderung nach einer schulartenübergreifenden Einführung des Pflichtfachs „Alltagskompetenzen", um junge Menschen die Basis für ein erfolgreiches Leben zu vermitteln. Zudem betonten sie, dass Themen wie die finanzielle Absicherung und die mentale Gesundheit von Frauen noch stärker in den Fokus rücken müssen und plädierten für eine Verstetigung des Projekts „Starke Frauen - starkes Land" in der nächsten Legislaturperiode.

Beim anschließenden Gespräch mit Andreas Stoch nahm auch SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Dorothea Kliche-Behnke, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration teil. Hier haben wir ebenfalls die Themen vom vorherigen Gespräch wieder vorgebracht. Beim Thema Kinderbetreuung bestätigte Dr. Kliche-Behnke die Brisanz des Themas. Bei beiden Gesprächen vereinbarte man weiterhin im Dialog zu bleiben und die Gespräche fortzusetzten. (KR)

v.l.n.r.:
Martina Krattenmacher Geschäftsführerin LFV Württemberg-Hohenzollern
Christa Fuchs, Präsidentin LFV Württembeg-Hohenzollern
Christiane Wangler Präsidentin LFV Südbaden
Cem Özdemir, Spitzenkandidat Bündnis 90/Die Grünen für die Landtagswahl am 8. März
Karin Rau, Präsidentin LFV Württemberg-Baden
Birgitta KLemmer, Geschäftsführerin LFV Südbaden
Tanja Maurer, Vizepräsidentin LFV Württemberg-Baden

Zusammenfassung aus den "Berichten aus Berlin" des Deutschen LandFrauenverbandes

Netzwerktreffen Junge LandFrauen in Berlin:
Am 26. und 27. September trafen sich 21 Junge LandFrauen aus zehn Landesverbänden im HdLE in Berlin zum jährlichen Netzwerktreffen. Dieses Jahr stand das Thema „Mut zur Meinung – Politische Botschaften kreativ gestalten" im Fokus. Die Teilnehmenden erarbeiteten mit kreativen Methoden der Aktionskunst Ideen, um ihre politische Stimme vor Ort sichtbar und wirksam machen zu können.

dlv-Podcast „zukunft_Land" – Folge 14
Die Folge widmet sich digitaler Gewalt gegen politisch aktive Frauen und zeigt Schutz- und Beratungsangebote auf. Ziel ist es, Frauen in politischen Ehrenämtern zu stärken und zu ermutigen. Die Folge liefert praxisnahe Tipps, wie Betroffene reagieren und Unterstützung erhalten können.

LIU-Projekt
Die Abschlussphase des Uganda-Projekts läuft auf Hochtouren, inklusive Vorbereitung einer Delegationsreise. Die Projektergebnisse werden transparent und praxisnah für alle Interessierten aufbereitet. Das Factsheet wird im kommenden Monat veröffentlicht und fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen.

Ausschreibung „Unternehmerin des Jahres 2026"
Die Auszeichnung würdigt herausragende Leistungen von Unternehmerinnen im ländlichen Raum in drei Kategorien. Wir freuen uns über jede Bewerbung und Weiterempfehlung aus den Landes- und Kreisverbänden. Die Gewinnerinnen werden bei der Preisverleihung am 30. Juni 2026 in Essen geehrt.

LandFrauenakademie „Interessen wirksam vertreten"
Vom 15.–17. Oktober arbeiteten LandFrauen mit Führungsaufgaben an Kompetenzen für erfolgreiche politische Interessenvertretung. Der Austausch stärkte das Selbstvertrauen und den Zusammenhalt im Ehrenamt. Praktische Übungen halfen, politische Gespräche effektiv vorzubereiten.

Fachausschuss Agrarpolitik und Ernährung
Diskutiert wurden bessere Rahmenbedingungen für Frauen in der Landwirtschaft angesichts steigender Anforderungen. Dabei wurden konkrete Forderungen für Politik und Verwaltung herausgearbeitet. Auch zukünftige Förderprogramme und Nachhaltigkeitsinitiativen standen im Fokus der Gespräche.

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Mit Fokus auf das „Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft 2026" wurden neue Kommunikationsmaßnahmen abgestimmt. Ziel ist eine stärkere bundesweite Sichtbarkeit der Leistungen von LandFrauen. Außerdem wurden Strategien entwickelt, um verschiedene Zielgruppen gezielt zu erreichen.

Grüne Woche 2026
Der dlv ist vom 16.–25. Januar in Halle 3.2 (Erlebnisbauernhof) vertreten. Wir freuen uns auf viele Besuche und gute Gespräche mit Mitgliedern und Interessierten. LandFrauen können rabattierte Online-Tickets für 12 Euro erwerben (Code: gruenewoche100-dlf).

Frauen.Vielfalt.Politik.
Ein Empowerment-Workshop unterstützt kommunalpolitische Multiplikatorinnen bei konkreten Aktivitäten zur Stärkung von Frauen in der Politik. Der Austausch dient als Motivation für das kommende Wahljahr. Ziel ist es, die politische Teilhabe von Frauen nachhaltig zu fördern.

LIU-Projekt
20 ausgebildete Trainerinnen wurden in Uganda gewürdigt, und eine Videodokumentation macht ihre Erfolge sichtbar. Das Projekt schafft bleibende Strukturen zur Stärkung von Frauen in ländlichen Regionen. Außerdem endet mit diesen Maßnahmen die fachliche Zusammenarbeit zwischen dlv, UNFFE und UNYFA.

dlv-Podcast „zukunft_Land" – Folge 15
Thema: Häusliche Gewalt im ländlichen Raum und Unterstützungsangebote vor Ort; Gespräch mit Ursula Braunewell und Sylvia Haller. Bewertungen helfen, das wichtige Anliegen weiter zu verbreiten. Die Folge klärt Mythen auf und gibt praktische Hinweise für den Umgang mit Betroffenen.

"Fit fürs Ehrenamt" – FFE

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. bietet über das angeschlossene Bildungs- und Sozialwerk den aktiven und potenziellen Führungskräften der Kreisverbände und Ortsvereine ein Schulungsprogramm an – bisher „Qualifizierungsschulungen" genannt.
Ab 1. Januar 2026 ergeben sich einige Änderungen:

- Qualifizierungsschulungen werden umbenannt in „Fit fürs Ehrenamt" (FFE)
- Überarbeitung und Strukturierung der einzelnen Bausteine/ Schulungsthemen
- Zuordnung der Bausteine zu Oberthemen (Modulen)
- Fit fürs Ehrenamt-Schulungen können von allen Mitgliedern besucht werden

Unsere Bildungsreferentinnen bieten das Schulungsprogramm „Fit fürs Ehrenamt" für aktuelle und zukünftige Führungskräfte der Kreisverbände und Ortsvereine des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. an.

Um eine bessere Übersicht über die Ausrichtung der einzelnen inhaltlich neu strukturierten Bausteine zu erhalten, sind ab dem Jahr 2026 alle Einzelbausteine Oberthemen (Modulen) zugeordnet.

Derzeit können Sie aus 21 Bausteinen folgender Themenfelder wählen:
Modul 1: Grundlagen
Modul 2: Öffentlichkeitsarbeit
Modul 3: Rhetorik und Kommunikation
Modul 4: Persönlichkeitsentwicklung
Modul 5: Fit fürs Ehrenamt – für Kreisvorstandschaften

Für die Zukunft ist geplant, die Module und zugehörigen Bausteine laufend weiterzuentwickeln und anzupassen, um die Führungskräfte im Ehrenamt bestmöglich zu unterstützen.
Beachten Sie bei der Planung von Fit fürs Ehrenamt-Schulungen in Ihrem Kreis bitte auch die Hinweise im Bildungsprogramm 2026 (Seite 23).
(CA)

- **Übrigens: Für Fit fürs Ehrenamt - Schulungen in Präsenz kann eine betriebliche Freistellung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg beantragt werden.**

Neue Übungsleiterinnenangebote 2026

Mit großer Freude möchten wir Ihnen die neuen Übungsleiter:innen-Angebote für 2026 vorstellen! Unsere Fort- und Ausbildungen setzen neue Impulse, sichern die Lizenzverlängerung und machen Lust darauf, gemeinsam aktiv zu bleiben.

Neben unseren Kurz & kompakt – Online-Fortbildungen finden 2026 wieder praxisnahe Fortbildungen in den Kreisen vor Ort statt – abwechslungsreich und bestens geeignet zur Lizenzverlängerung. (BM)

Alle Infos und Anmeldung im Buchungsportal auf der Homepage: www.landfrauen-bw.de

NEU: Yoga-Ausbildung ab 2026

In Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) können LandFrauen nun zur DTB-Kursleiter:in Yoga sowie zur DTB-Yogalehrerin ausgebildet werden – zum vergünstigten GymCard-Preis. Für die ersten 15 Absolventinnen gibt es zusätzlich einen Zuschuss von 100€ pro Ausbildungspfad (max. 300€ pro Person) vom Landesverband. Infos & Rabattcode anfordern unter: yoga@landfrauen-bw.de (BM)

Museumsseminare kehren zurück – Schwäbisch Hall und Hällisch-Fränkisches Museum wagen den Neustart

Gemeinsam spannende Ausstellungen entdecken, Blicke hinter die Kulissen bekommen und zusammen Neues lernen: All das steht bei den Museumsseminaren der LandFrauen im Fokus. Die Museumsseminare haben seit jeher ihren festen Platz in den Bildungsprogrammen, doch mit der Pandemie und den damit einhergehenden Schließungen ist die Tradition in den Dornröschenschlaf gefallen.
Umso schöner, dass der Kreisverband Schwäbisch Hall in Zusammenarbeit mit dem Landesverband den Vorstoß wagt und dieses Jahr gleich zwei Museumsseminare ausgerichtet hat. Das Hällisch-Fränkische Museum in Schwäbisch Hall mit seiner Museumsleiterin Dinah Rottschäfer hat die LandFrauen nicht nur mit offenen Armen empfangen, sondern alles darangesetzt, gemeinsam zwei fantastische Seminare durchzuführen.
Beim Seminar im August konnten die Teilnehmerinnen die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten und bei der Ausstellung „Hinter den Kulissen – 100 Jahre Freilichtspiele & Gerhards Marionetten" die Geschichte der Haller Theatertradition entdecken. Dabei wurden so manche Theatertricks rund um die außergewöhnliche Spielstätte preisgegeben. Die Freilichtspiele finden nämlich auf der Treppe der Stadtkirche statt.

Im November drehte sich dann alles um die Tradition des Salzsiedens in Schwäbisch Hall. Bei der Führung durch die Ausstellung „Verein(t) in Hall – 75 Jahre Großer Siedershof" erkundeten die Anwesenden gemeinsam mit der Museumsleiterin die Geschichte des Salzsiedens. Ein Highlight war sicherlich die Möglichkeit, aus dem Trinkpokal „Gockel" zu trinken – dies ist sonst nur den Siedern selbst vorbehalten. (RZ)

Informationen für Ihr Bildungsprogramm 2026

Unsere Bildungsreferentinnen freuen sich über das große Interesse an den Vorträgen – vielen Dank für Ihr Engagement!
Aufgrund der zahlreichen Nachfragen sind für das Jahr 2026 leider bereits alle Kapazitäten vergeben, sodass keine weiteren Termine für Präsenzvorträge vergeben werden können.

Aber es gibt gute Nachrichten:
Sie können noch FFE-Schulungen, Seminare oder Workshops buchen – diese bieten vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Austausch.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement.
Gemeinsam gestalten wir Bildung lebendig.

LandFrauen stellen sich vor...

Anja Beez

Ich bin seit Januar 2023 die 1. Vorsitzende der **Mulfinger LandFrauen**. Schon von klein auf bin ich mit den LandFrauen verbunden, da meine Mutter 40 Jahre lang denselben Posten innehatte. Die Entscheidung, den Verein zu übernehmen, habe ich bewusst getroffen und nie bereut. Die positive Entwicklung des Vereins und der starke Mitgliederzuwachs der letzten Jahre bestätigen mich darin, Verantwortung zu übernehmen und neue Impulse zu setzen. Besonders motiviert mich der Blick in die interessierten, fröhlichen und zufriedenen Gesichter bei unseren Veranstaltungen, denn dann weiß ich, dass sich mein Engagement lohnt. Es erfüllt mich, gemeinsam mit anderen Frauen aktiv zu sein, sei es beim Kochen, Basteln, Ausflügen oder der Organisation von Events. Mein Ziel ist es, für jede Altersgruppe ein attraktives Programm zu gestalten und so das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig zu stärken. Der Verein konnte inzwischen das 100. Mitglied begrüßen.

Marie Theuerweckl

Die LandFrauen im Neckar-Odenwald-Kreis sind schon lange mit sechs Ortsvereinen aktiv – auch meine Mutter ist seit Jahren dabei. Daher habe ich das Thema Nachwuchs bzw. Verjüngung in den Ortsvereinen immer wieder mitbekommen. Auch in meinem persönlichen Umfeld wurde oft darüber gesprochen, dass oft die Gemeinschaft, die Vernetzung und das Kontakteknüpfen fehlen – genau das hat mich letztlich dazu motiviert, die **Jungen LandFrauen im Landkreis** zu gründen. Im Januar 2025 bin ich selbst Mitglied geworden und habe direkt mit der Umsetzung der Gründung der Jungen LandFrauen im NOK begonnen. Durch die Unterstützung des Kreisvorstands, der Ortsvereine und vor allem durch viel Eigeninitiative ist das Projekt nun Wirklichkeit geworden. Am 10. Oktober 2025 haben sich rund 30 engagierte junge Frauen zu unserer ersten Kick-off-Veranstaltung getroffen. Es war ein schöner Abend, der gezeigt hat, wie groß das Interesse an Gemeinschaft und Austausch ist. Ziel ist es, den Ortsvereinen frischen Wind zu geben und jungen Frauen einen Ort zu schaffen, an dem sie sich vernetzen, austauschen und gemeinsam aktiv werden können – dabei soll auch die Gemeinschaft im gesamten Neckar-Odenwald-Kreis gestärkt werden.

Petra Köhler

ich bin 5-fache Mama, gelernte Köchin und Vorsitzende im Team im **LandFrauenverein Sulzdorf.**
„Ich schätze das Miteinander bei den LandFrauen, unabhängig vom Alter. Seit drei Jahren organisiere ich ein 3-tägiges Sommerferienprogramm für Grundschulkinder. Zu Ostern veranstalte ich Eierfärben und Basteln, in der Adventszeit gemeinsames "Brödle"-Backen und Weihnachtsliedersingen für alle Altersgruppen. Als ausgebildete Köchin leite ich im Rahmen unseres Vereins Kochworkshops, beispielsweise zum fachgerechten Zerlegen von Hähnchen und zur Zubereitung vielfältiger Gerichte. Neben unseren Bildungsangeboten legt der Vorstand Wert auf eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung in das Dorfleben. Besonders hervorzuheben ist unser Cocktailabend für Frauen, der den Frauen die Möglichkeit bietet, sich in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre auszutauschen."

Petra Groß

Seit drei Jahren bin ich bei den LandFrauen und bilde gemeinsam mit einer Freundin das Vorsitzenden-Team unseres **Ortsvereins Westheim-Rieden-Uttenhofen.** Was mich immer wieder begeistert, ist die lebendige Gemeinschaft zwischen wunderbaren Frauen jeden Alters, mit all ihren verschiedenen Lebenswegen und Stärken. Zusammen können wir Dinge anstoßen, die einzeln kaum möglich wären. Unsere Stärke liegt darin, dass wir unser Jahresprogramm frei und nach unseren eigenen Ideen gestalten können: Jede Frau hat die Möglichkeit, sich einzubringen und sogar als Referentin aktiv zu werden – sei es mit einem Kreativangebot, einem Kochworkshop oder einem eigenen Vortrag. Oder sie genießt einfach neugierig die Angebote. Hier findet jede den Platz, der zu ihr passt, und darf ganz sie selbst sein.

KreislandFrauen Geislingen bei den Heimattagen in Weinheim

Bei den Heimattagen in Weinheim durften die KreisLandFrauen aus Geislingen einen besonderen Beitrag zum Landesfestumzug leisten. In original schwäbischer Tracht zeigten wir einen Hochzeitszug um 1900 – ein eindrucksvolles Bild vergangener Zeiten, das das Publikum begeistert aufnahm.
Den Auftakt machten die Kinder und Ledigen im Musikerhäs. Ihnen folgten das Brautpaar und die Brauteltern, begleitet von der festlich gekleideten Verwandtschaft im traditionellen Festtagshäs. Eine Teilnehmerin sorgte für besondere Aufmerksamkeit, da sie eine selten gewordene Tracht trug, wie sie nach einem Trauerjahr üblich war.
Große Bewunderung fand auch der kunstvoll gebundene Brautstrauß aus Asperagus und weißen Nelken. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer fühlten sich an ihre eigene Hochzeit erinnert und spendeten reichlich Applaus.
Die herzliche Resonanz hat uns einmal mehr darin bestärkt, die originalen schwäbischen Trachten weiter zu pflegen und so Brauchtum und Tradition lebendig zu halten – heute und für die kommenden Generationen.

Duft, der berührt – KreisLandFrauen Ludwigsburg spenden der Palliativstation im RKH Klinikum Ludwigsburg 300 Duftsäckchen

Eine kleine Geste mit großer Wirkung: Die KreisLandFrauen Ludwigsburg haben der Palliativstation im RKH Klinikum Ludwigsburg 300 liebevoll genähte Duftsäckchen überreicht – als Beitrag zur Aromapflege schwerkranker Menschen. Die symbolträchtige Übergabe fand im „Wohnzimmer" der Station, einem schön gestalteten Aufenthaltsraum für Palliativpatientinnen und -patienten und ihre Angehörigen, in einer wertschätzenden Atmosphäre statt. Für das Stationsteam nahmen Rolf DiNovi, Teamleiter der Palliativstation, sowie mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Spende entgegen. Von Seiten der KreisLandFrauen Ludwigsburg überbrachten Kreisvorsitzende Marie-Luise Linckh und Geschäftsführerin Dorothee Hanschek und einige engagierte Näherinnen die Duftsäckchen persönlich. „Wir möchten eine sanfte Unterstützung bieten – etwas, das nicht nur gut riecht, sondern auch gut aussieht", erklärte eine Palliativfachkraft der Station. Eine weitere Mitarbeiterin hat sich zur Fachkraft für Aromapflege in Palliative Care weitergebildet. Zum Einsatz kommen bio-ätherische Öle, Naturparfums und verschiedene Aromapflegeprodukte, in Form von Raumbeduftung, Waschungen, Einreibungen, Wickel und Auflagen. „Die Kombination von Wohlgeruch und Zuwendung kann enorm zum Wohlbefinden unserer schwerkranken Patientinnen und Patienten beitragen". Die Duftsäckchen dienen dazu, die Raumbeduftung in einer ansprechenden, würdevollen Form anzubieten. „Damit das netter aussieht, kamen wir auf die Idee, die LandFrauen anzufragen, ob sie uns nicht solche Säckchen nähen könnten", so die Palliativfachkraft. Die Anfrage traf bei den KreisLandfrauen auf offene Herzen – und geschickte Hände. Mit viel Hingabe und Feingefühl haben die KreisLandFrauen in ihrer Freizeit 300 individuell genähte Säckchen gefertigt – jedes davon ein Zeichen gelebter Fürsorge und Anteilnahme. „Uns war es wichtig, mit einer kleinen Geste ein Stück Geborgenheit und Wärme zu schenken – dort, wo Worte manchmal nicht mehr reichen. Wenn unsere Duftsäckchen dazu beitragen, den Patientinnen und Patienten ein wenig Ruhe und Wohlgefühl zu geben, haben wir unser Ziel erreicht", sagt Dorothee Hanschek, Geschäftsführerin der KreisLandFrauen Ludwigsburg.

Backen zum Abschied im Kreisverband Rems-Murr

Zum Eintritt in den Ruhestand hatte sich die Vorstandschaft im Kreis Rems-Murr eine besondere Verabschiedung für Frau Dr. Krieg ausgedacht: ein gemeinsamer Backtag im Holzbackofen in Berglen-Rettersburg. Früh am Morgen wurde der Ofen angeheizt, während unter Anleitung von Gerlinde Schablin und Susanne Sauter-Kissel Brotteig von Hand geknetet wurde. Während der Teig ruhte, bereiteten wir herzhafte Salzkuchen zu, die bald köstlich duftend aus dem Ofen kamen. Danach wurde der Brotteig geformt, in Brotkörbe gelegt und gebacken. Die verbleibende Ofenwärme nutzten wir für Zwetschgenkuchen und Hefezöpfe, die wir bei einer gemütlichen Kaffeerunde mit frischer Marmelade genossen.

Ein Tag voller Energie, Austausch und Entspannung

Unter dem Motto „Frauen in Bewegung“ kamen am 18. Oktober fast 60 Frauen aus den Kreisen Gaildorf, Hohenlohe und Schwäbisch Hall zusammen und erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das Körper und Geist gleichermaßen in Schwung brachte. Nach einer kurzen Begrüßung und zwei informativen Vorträgen sprach Frau Dr. Christine Tischler über die Bedeutung von Bewegung für unsere mentale Gesundheit. Heike Max räumte anschließend in ihrem Vortrag humorvoll und fundiert mit gängigen Ernährungsmythen auf – von Milch bis Superfood. Insgesamt drei aktive Einheiten am Vor- und Nachmittag boten Gelegenheit, Neues zu entdecken, sich einzubringen und gemeinsam aktiv zu werden. Ein besonderes Highlight waren die vielfältigen Workshops, von denen jede Teilnehmerin drei auswählen konnte. Barbara Müller, Bildungsreferentin des Landesverbands Württemberg-Baden, leitete die Einheiten Autogenes Training und Aroma Yin Yoga mit viel Ruhe und Fachwissen.

Für Haltung, Koordination und Körpergefühl sorgte Isabel Beran, erfahrene Übungsleiterin, mit ihren Workshops Neuroathletik – Training für Gehirn & Körper und Pilates – Kraft aus der Körpermitte.

Wenn Frauen sich bewegen, bewegt sich etwas!

Denkanstoß

Zuhören, um zu verstehen

Manchmal hören wir jemandem zu – und denken dabei schon an unsere Antwort. Wir überlegen, was wir sagen wollen, was wir besser wissen oder was wir selbst erlebt haben. Dabei verpassen wir oft, was der andere eigentlich sagen will.

Zuhören, um zu verstehen, ist etwas anderes. Es bedeutet, den anderen wirklich wahrzunehmen – ohne sofort eine Lösung parat zu haben, ohne zu bewerten. Einfach nur da zu sein und dem Gegenüber Raum zu geben.

Das ist nicht immer leicht. Besonders, wenn man selbst viel erlebt hat oder meint, man müsse helfen oder etwas „richtigstellen“. Aber oft hilft es mehr, einfach zuzuhören – aufmerksam, ruhig, ohne Eile. Denn wer sich gehört fühlt, fühlt sich ernst genommen. Dabei hilft es, sich klarzumachen: Jeder Mensch lebt auf seiner eigenen „Realitätsinsel“. Diese Inseln entstehen aus unseren ganz persönlichen Erfahrungen und deren – oft unbewusster – Bewertung. Was wir als Kind erlebt und empfunden haben, kann uns bis ins Erwachsenenalter begleiten. Die damalige Bewertung bleibt bestehen, auch wenn die Situation längst vorbei ist. Das Gefühl bleibt.

Doch das ist nicht unveränderbar. Wenn wir uns dieser inneren Automatismen bewusst werden, können wir die alten Bewertungen hinterfragen – und neue, passendere Sichtweisen entwickeln.

Vielleicht ist genau das manchmal wichtiger als jede Antwort: echtes Zuhören. Es zeigt: Du bist mir wichtig. Und ich möchte dich wirklich verstehen. (JA)

Generationenwechsel bei den LandFrauen Leinfelden-Echterdingen

Von links Larissa Buck (neue Kassiererin), Inge Holzäpfel (neu Beisitzerin; bisher Vorsitzende), Erika Krieg (neu Beisitzerin; bisher Vorsitzende), Tina Simmendinger (neue Vorsitzende; bisher Beisitzerin), Claudia Hertig (neue Vorsitzende; bisher Beisitzerin), Angelika Siller-Zander (neue Schriftführerin) und Suzan Mericli (neue Beisitzerin & Social Media Beauftragte)

Ein frischer Wind weht durch den Vorstand der LandFrauen Leinfelden-Echterdingen – und doch bleibt die starke, über mehr als fünf Jahrzehnte gewachsene Tradition liebevoll wertgeschätzt.
Bis Mai 2025 führten fünf Senior-LandFrauen den Vorstand an, unterstützt von zwei jüngeren Beisitzerinnen. Nun wurde getauscht: Fünf engagierte junge LandFrauen bilden das neue Leitungsteam. Begleitet werden sie von zwei erfahrenen Mentorinnen des bisherigen Vorstandes, die weiterhin mit Herz und Elan das Programm für ihre Altersgruppe gestalten. Währenddessen setzen die Jüngeren mit Kreativität, Offenheit und moderner Handschrift neue Impulse.
Dies zeigt, wie bereichernd ein Miteinander über Generationen hinweg gelingen kann. „Wir bleiben eine große Familie – verbunden durch gemeinsame Werte“, sagt die scheidende Vorsitzende. Die Nachfolgerinnen betonen: „Wir wollen das Erbe mit Stolz bewahren und die Zukunft aktiv formen.“
Die LandFrauen aus Leinfelden-Echterdingen verbindet eines generationenübergreifend: Tradition und Aufbruch. Ein inspirierendes Beispiel vertrauensvoll gelebter Gemeinschaft.

LandFrauen Berglen nähen für Demenzerkrankte

Im Rahmen der Demenzwoche in Berglen haben sich die LandFrauen Berglen etwas Besonderes einfallen lassen: Gemeinsam nähten sie Nesteldecken, die sie anschließend an demenzerkrankte Menschen in Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheimen spendeten. Diese liebevoll gestalteten Decken, versehen mit verschiedenen Stoffen, Reißverschlüssen, Knöpfen, Verschlüssen und Bändern, fördern die Sinne und regen zur Beschäftigung an. Jede Teilnehmerin brachte ihre eigenen Ideen ein und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: das Interesse der Beschenkten war groß, ein Exemplar abzubekommen – in diesem Sinne war es bestimmt nicht die letzte Aktion dieser Art. Gleichzeitig stand das Projekt ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit: Alle Materialien stammten aus unseren Nähkisten und Spenden und fanden auf diese Weise eine neue, sinnvolle Verwendung. Jede Decke ist ein Unikat – mit Herz und Hand genäht – für ein Stück Wärme und Geborgenheit!

Bienenkostüme des LandFrauenvereins Rußheim locken neue Mitglieder an

Am 25. Mai hat sich der LandFrauenverein Rußheim mit originellen Kostümen als Bienengruppe am Festumzug anlässlich des 50-jährigen Jubiläums Liedolsheim-Rußheim mit 32 Frauen und Kindern beteiligt. Die Bienengruppe war ein voller Erfolg und fünf Frauen entschieden sich im Anschluss spontan, dem LandFrauenverein Rußheim beizutreten.

LandFrauen Epfenbach erlernen Pannenhilfe

Ein eher untypisches Frauenthema stand bei den LandFrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn auf dem Programm: Pannenhilfe am eigenen Auto. Unter fachkundiger Anleitung von Kfz-Meister Daniel Wipfler erhielten die Teilnehmerinnen einen umfassenden Einblick in wichtige Grundlagen der Fahrzeugtechnik und -wartung.

Im Mittelpunkt standen zunächst die verschiedenen Kontrollleuchten im Fahrzeug und ihre Bedeutung. Im weiteren Verlauf beschäftigten sie sich mit praktischen Aspekten der Fahrzeugpflege; beispielsweise worauf beim Nachfüllen und Prüfen von Kühlerflüssigkeit, Motoröl und Scheibenwischwasser zu achten ist.
Zum Abschluss wurde es dann handfest: Gemeinsam wechselte die Gruppe einen Reifen und thematisierte die unterschiedlichen Reifenarten und deren Profile. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – informativ, praxisnah und mit viel Engagement seitens des Referenten durchgeführt, sodass die LandFrauen neues Wissen mitnehmen und Berührungsängste abbauen konnten.

LandFrauen Böblingen besuchen Hospiz nach erfolgreicher Spendenaktion

Am 5. Juli besuchten die drei Vorstandsmitglieder Annemarie Kienle, Ellen Schill und Iris Zipperle am „Tag der offenen Türe“ das neu eröffnete Hospiz in Böblingen, wo sie vom Vorstandsmitglied des ehrenamtlichen Hospitzvereins, Frau Beurer, freundlich begrüßte und durch das neu eröffnete Haus geführt wurden.
Besonders gefiel den Besucherinnen die geschmackvolle, praktische und funktionelle Ausstattung der Zimmer, die mit der „Nüchternheit“ eines Krankenhauszimmers nicht zu vergleichen ist.
Neben der gut durchdachten Küche begeisterte vor allem das, für alle Konfessionen offene, Andachtszimmer, sowie die schöne Dachterrasse.
Frau Beurer versorgte die drei auch mit Informationen rund um Einweisung und Finanzierung des Aufenthalts im Hospiz: 90 % trägt die Krankenkasse, die restlichen 10 % muss der Hospizverein aufbringen. Daher war der mitgebrachte Scheck aus dem Erlös einer Backaktionen der LandFrauen in Höhe von 500,-€ sehr willkommen.

LandFrauen Hausen gestalten Kirchplatzfest mit

Am ersten Juli Wochenende fand in Hausen das traditionelle Kirchplatzfest der ev. Kirchengemeinde statt.
Schon seit mehr als 20 Jahren gestaltet die Trachtengruppe der Hausener LandFrauen das Programm des Festes mit.
Vier Tänze hatten die Tänzerinnen einstudiert. Besonders der "Seppl" war eine große Herausforderung.
Mit viel Beifall wurden die Frauen für ihren gelungenen Auftritt belohnt. Ab Oktober treffen sie sich wieder zum Tanzen, wobei auch neue Teilnehmerinnen herzlichen willkommen sind.

Genussvolle Grenzwanderung der LandFrauen Sternenfels und Kürnbach

Zur gemeinsamen Grenzwanderung mit Weinverkostung hatten die LandFrauen aus Sternenfels (Enzkreis) und Kürnbach (Kreis Karlsruhe) eingeladen.

So macht Kooperation Spaß: die LandFrauen aus Sternenfels und Kürnbach luden gemeinsam zu einer „Grenzwanderung" zwischen den beiden Ortschaften ein, bei der Historie, Kulinarik und Weingenuss einen wunderbaren Dreiklang ergaben. Insgesamt waren 40 LandFrauen und Gäste „hiba on driba von dr Grenz" unterwegs. Auf dem Sternenfelser Augenberg, also auf württembergischen Gebiet, startete die Gruppe ihre Wanderung. Auf dem Weg in die badische Nachbarortschaft Kürnbach wies Weinerlebnisführer Wolfgang Grahm kurzweilig und kompetent auf Trennendes und Verbindendes hin, brachte alte Grenzsteine zum Reden, informierte über Flurnamen, Geologie, Dialekte und die eng verwobene Historie der beiden Nachbarorte. Und die LandFrauen wären natürlich keine LandFrauen, gäbe es unterwegs nicht Genüsse für Gaumen und Kehle. An insgesamt 5 Stationen entlang der Wanderstrecke warteten edle, ortstypische Weine zur Verkostung, jeweils erklärt von fachkundigen Weinguides. Passend dazu wurden feine Häppchen serviert. Mit einem rustikalen Vesper, gemeinsamen Gesprächen und viel Lachen klang der Abend aus – aus einer Grenzwanderung war eine nette Nachbarschaftswanderung geworden!

Die LandFrauen Möglingen-Asperg wetten mit der Bürgermeisterin

Die LandFrauen Möglingen-Asperg feierten im Rahmen der 750-Jahr-Feier von Möglingen zusammen mit dem Singverein und AMIMA am 13.09.2025 eine Hocketse.
Die drei Vereine sorgten für die Bewirtung und von den LandFrauen wurden über Komoot eine Radtour rund um Möglingen sowie über Actionbound eine digitale Schnitzeljagd organisiert – die auch weiterhin verfügbar ist. Unterwegs konnten an verschiedenen Punkten von Möglingen Fragen beantwortet werden, auch digital, was für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant war.
Außerdem hatte die Bürgermeisterin, Frau Rebecca Schwaderer, die LandFrauen zu einer Wette aufgerufen: Sie wettete, dass die LandFrauen es nicht schaffen würden, zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr mindestens 125 Personen zum Kommen zu bewegen und eine haltbare Gabe für den Tafelladen in Ludwigsburg mitzubringen.
Sollten die LandFrauen gewinnen, würde die Bürgermeisterin jedem Gast ein Glas Jubiläumssekt ausgeben.
Sollten die LandFrauen verlieren, müssen diese jedem Gast ein Stück Kuchen ausgeben.
Also hat der Ortsverein kräftig die Werbetrommel gerührt, auch in den umliegenden Gemeinden – und so die Wette gewonnen. Es kamen über 260 Teile für die Tafel zusammen. Die LandFrauen bedanken sich für die tatkräftige Unterstützung und alle Beiträge!

LandFrauen Schrozberg feiert seit 50 Jahren

In überraschte und fragende Gesichter der 14 Frauen blickten Ute Hüttner und Silvia Zobel, als sie während der Gymnastikstunde die Bühne der Schrozberger Stadthalle betraten. Die beiden Vorstandsmitglieder der Schrozberger LandFrauen hatten Sekt, Saft und Gläser dabei. „Hat denn jemand Geburtstag?“, ruft eine der Gymnastikfrauen. Eine andere antwortet: „Wir alle“. Und tatsächlich, die Gymnastikgruppe feiert das 50-jährige Bestehen. Übungsleiterin Gerda Hörner bläst kräftig in ihre rote Trillerpfeife und beendet die Übung mit den roten Holzreifen, die Hintergrundmusik endet. Im Stuhlkreis stoßen die Seniorinnen auf das Jubiläum an. Was 1975 mit geplanten zehn Abenden begann, hat sich über fünf Jahrzehnte gehalten, seither ist immer donnerstagabends Gymnastikstunde.
Jedes Jahr wurde ein Ausflug organisiert. Heuer geht es mit dem Bus nach Esslingen auf den Weihnachtsmarkt.
Dass die UNO das Jahr 1975 zum Internationalen Jahr der Frau ausgerufen hatte, hat vermutlich nichts mit der Gründung der Gymnastikgruppe zu tun, für Ute Hüttner war es in ihrem Rückblick aber besonders erwähnenswert. Der zweite Gymnastikabend der LandFrauen ist immer mittwochs. Und diesen leitet? Genau: Gerda Hörner.

50 Jahre LandFrauen Adelmannsfelden/Pommertsweiler – Ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft

Mit einer stimmungsvollen Feier in der Otto-Ulmer-Halle begingen die LandFrauen Adelmannsfelden/Pommertsweiler am Sonntag, 05.10.25 ihr 50-jähriges Bestehen. Ortsvorsitzende Rosemarie Bernlöhr begrüßte die Mitglieder und Gäste. Für die Gemeinde Adelmannsfelden würdigte Bürgermeister Manuel Hoke den wichtigen Beitrag des LandFrauenvereins für das Gemeindeleben – durch den Osterbrunnen in Adelmannsfelden oder das Herbstbrunnenfest in Pommertsweiler.
Einblicke in die Geschichte und politische Bedeutung des LandFrauenverbands Württemberg-Baden e.V. bot Birgit Bärreiter, Kreisgeschäftsführerin des Kreisverbandes Ostalb/Aalen. Mit über 50.000 Mitgliedern sei der Verband eine feste politische Stimme. Er war maßgeblich an der Einführung der Mütterrente und dem Mammographie-Screening beteiligt. Seit 2021 setzt er sich für wohnortnahe Geburtshilfe und den Erhalt der Hebammen im ländlichen Raum ein. Ein „Hingucker“ der Feier war die Fotowand, die zusammengestellt wurde und mit Bildern aus fünf Jahrzehnten Vereinsleben Erinnerungen weckte: von der Volkstanzgruppe, über Wassergymnastik und Kräuterbüschelbinden bis hin zu geselligen und informativen Veranstaltungen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder Gudrun Mayer, Ingrid Brenner-Schmid, Ruth Häusser, Hildegard Oker, Marianne Kiesel, Heidi Schneider und Käthe Kohler. Die früheren Vorsitzenden wurden mit einem Blumenstrauß für ihr Wirken bedacht: Maria Schenk, Ingrid Brenner-Schmid, Else Kiesel und Margret Hofer. Für über 20 Jahre Tätigkeit als Leiterin der Volkstanzgruppe wurde Maria Schneider geehrt. Renate Mikusch wurde für ihre langjährige Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit für den LandFrauenverein ausgezeichnet. Für den musikalischen Rahmen sorgte Dieter Gauß, der die Feier begleitete. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Gäste den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen – mit Gesprächen, Erinnerungen und Begegnungen, die das Herz des Vereinslebens ausmachen.

Bücher-Tipps

Den Frieden gewinnen – Die Gewalt verlernen

Heyne Verlag, 2024,
ISBN-13 978-3453218703,
240 Seiten, 20,00 Euro

Alle Menschen wollen den Frieden, aber derzeit, so scheint es, ist nur von Krieg die Rede. In diesem Buch zeigt der promovierte Jurist, und vielfach preisgekrönte Autor Heribert Prantl auf, wie Feindbilder entstehen und dadurch Kriege befeuert werden können. Dieser Dynamik müssen wir nicht tatenlos zusehen. In einer Zeit, in der „Kriegstüchtigkeit" zu einem Alltagswort geworden ist, Pazifisten und Friedenfordernde als Putin-Versteher und realitätsferne Träumer abgetan werden, ist es wichtiger denn je, die Handlungsspielräume zur Erhaltung des Friedens nicht zu vergessen. Heribert Prantl weist auf unsere in der Verfassung verankerte Friedenspflicht hin, wie wir auch durch gedankliche und verbale Abrüstung vom Kriegs- zum Friedensdenken kommen können und welche Schritte hin zu einem Frieden sich auch schon in der Geschichte bewährt haben, als alte Erzfeindschaften in West- und Mitteleuropa in eine langfristige, friedliche Zusammenarbeit mündeten. Frieden ist möglich, er geschieht aber nicht von allein – er muss gewonnen werden, wie das Herz einer Liebsten. (MP)

Survival of the Nettest

dtv Verlag, 2025,
ISBN-13 978-3423284653,
288 Seiten, 24,00 Euro

Dieses interessante und leicht zu lesende Buch bietet mit einer Mischung aus neuesten Erkenntnissen der Biologie und heiteren Geschichten aus der Natur eine völlig neue Perspektive auf die Entwicklung des Lebens auf der Erde. Auf spannende Art und Weise lässt uns Dirk Brockmann, Biologie-Professor an der Humboldt-Universität in Berlin erfahren, wie nicht das Überleben der Stärkeren, sondern Symbiosen und Zusammenwirken der verschiedensten Lebewesen die Entwicklung auf der Erde erst möglich gemacht haben. Langfristiges Überleben wird nicht durch Konkurrenz und Wettbewerb gesichert, nicht durch das Durchsetzen der „fittesten" mit den größten Muskeln und dem imponierendsten Balzgehabe, sondern durch Freundlichkeit und Verbindung, Vernetzung und Kooperation sowie das Zulassen von Diversität. (Nur) so kann Zukunft gelingen.

(MP)

Museums-Tipps

Frei Schwimmen – Ausstellung im Haus der Geschichte, Stuttgart

13.12.2024 – 12.04.2026
Eintrittspreis 6 Euro / 3 Euro

In einer anschaulichen und interessanten Ausstellung wird im Haus der Geschichte noch bis zum 12.04.2026 anhand des Beispiels „Schwimmen" dargestellt, wie wertvoll ein aufmerksamer Umgang mit unseren Rechten ist. Wer darf schwimmen – und wer nicht? Seit wann dürfen wir Frauen „frei schwimmen"? Und wo? Und jetzt, wer darf und soll schwimmen dürfen und wie? Wenn man sich mit dem Thema „schwimmen" auseinandersetzt, merkt man schnell, dass Grenzen zwischen Regeln und Ausschlüssen nah beieinander liegen. Es ist wichtig, sensibel und aufmerksam zu bleiben. In einer guten zeitgeschichtlichen Einordnung zeigt die Ausstellung anhand unterschiedlichster Beispiele die Geschichte der Schwimmbäder, für Männer und Frauen, für Wohlhabende und Arbeiter. Und sie stellt Fragen zu geschützten Möglichkeiten für verschiedenste Gruppen. Diese Ausstellung eignet sich gut als Museumsbesuch zu unserem Leitthema „Demokratie stärken"! Sie lädt ein, über unsere demokratischen Errungenschaften nachzudenken.

(KR)

Neue Führungskräfte

Wir danken ♥-lich allen Frauen, die sich mit viel Einsatz in den Vereinen engagiert haben und wünschen den neuen Führungskräften viel Erfolg und Freude bei der LandFrauenarbeit.

Kreisverband Geislingen
Elfriede Hezler

Amstetten-Stubersheim
Iris Ilg
Sandra Biler
Birgit Ziegler
Andrea Ziegler

Kuchen
Jennifer Röcker
Jutta Nagl
Cora Vogt

Türkheim
Ingrid Döbler
Simone Joos
Andrea Fisher

Kreisverband Böblingen
Rutesheim
Stefanie Hirsch

Kreisverband Gaildorf
Laufen
Sabine Stier
Elisabeth Liewald

Kreisverband Heidelberg
Schatthausen
Waltraud Hornung

Kreisverband Heilbronn
Obersulm-Eschenau
Petra Sammet
Karin Wagner
Hannelore Hummel

Schwaigern-Stetten
Martina Kistner

Jagsthausen
Lara Wohlhüter

Kreisverband Hohenlohe
Ailringen
Jasmin Fuchs
Anita Rita

Hollenbach
Mona Ehrmann

Neuhütten
Stefanie Rau
Christina Ebel-Wiederholl

Pfedelbach
Gisela Mögerle
Beate Küfner
Margit Beck

Kreisverband Ludwigsburg
Häfnerhaslach
Ilse Veit

Poppenweiler
Erika Harbich

Kreisverband Main-Tauber
Elpersheim
Anja Metzger

Oberstetten
Petra Hub

Niederstetten
Ina-Sopie Reigl
Tina Landwehr

Kreisverband Mannheim
Mannheim-Käfertal
Franka Herrmann
Simone Wolf

Kreisverband Nürtingen
Holzmaden-Ohmden
Anastasia Daghfous

Kreisverband Schwäbisch Hall
Hessental
Dagmar Keth-Lang

Ilshofen
Claudia Wagner
Ute Stier
Silvia Roca

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

100 Jahre Grüne Woche 16. -25. Januar 2026 in Berlin

Die Grüne Woche findet immer im Januar in den Hallen der Messe Berlin statt. Erleben Sie alle Neuigkeiten aus Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau.

Sterntreffen

23. Mai 2026 in Ellwangen. Weitere Informationen folgen.

LWH 27.9. - 4.10.2026

Siehe auch Seite 12. Weitere Informationen folgen.

Bäuerinnentag im Rahmen des LWH 29.9.2026

Siehe auch Seite 12. Weitere Informationen folgen.

SPORT CONVENTION 2026

Unsere beliebte SPORT CONVENTION ON TOUR wird es 2026 wieder geben – mit spannenden Inhalten und viel Gelegenheit zum Austausch.
Jetzt schon vormerken: **21.11.2026** im Rems-Murr-Kreis. Weitere Informationen folgen.

INFO-Redaktionsschluss für INFO 1 2026: 2. April 2026

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DINA-4-Seite) mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, schönes Neues Jahr
wünschen die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle allen LandFrauen.

Land Frauen
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0
info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de